

REFERIERENDE

Prof. Dr. Clemens Apprich, Assistant Professor in Media Studies an der Reichsuniversität Groningen und Gastwissenschaftler am Centre for Digital Cultures (CDC) der Leuphana Universität Lüneburg sowie dem Global Emergent Media Lab der Concordia Universität in Montréal

Hans Block, Theater- und Filmregisseur, Musiker sowie Hörspielautor und -regisseur. Im September 2020 veröffentlichte er gemeinsam mit Moritz Riesewieck den Titel *Die digitale Seele. Unsterblich werden im Zeitalter Künstlicher Intelligenz* im Goldmann Verlag, München.

Raphaella Edelbauer, österreichische Schriftstellerin. Ihr jüngster Roman *Dave* erscheint 2021 im Klett-Cotta Verlag, Stuttgart

Miriam Frank, Koordinatorin des DFG-Graduiertenkollegs 1681/2 „Privatheit und Digitalisierung“ und Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft/Mediensemiotik, Universität Passau

Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Heidelberg, u.a. Koordinator des Marsilius-Projekts *Verkörperung als Paradigma einer evolutionären Kulturanthropologie*

Sabine Himmelsbach, Direktorin HeK (Haus für elektronische Künste), Basel

Katherine Jarmul, Datenschutz-Aktivistin und Produktleiterin von Cape Privacy. Dozentin und Programmiererin für KI & Data Science, Berlin

Stefan Kaegi, Kurator, Theaterregisseur und Gründungsmitglied des Theater-Labels Rimini Protokoll, Berlin

Ellen König, Soziologin, Informatikerin und Philosophin; Senior data engineer bei WhereIsMyTransport, Berlin

Moritz Riesewieck, Theater- und Filmregisseur, sowie ein Drehbuch- und Sachbuchautor; Gründungsmitglied der Künstlergruppe *Compagnie Laokoon*. Im September 2020 veröffentlichte er gemeinsam mit Hans Block den Titel *Die digitale Seele. Unsterblich werden im Zeitalter Künstlicher Intelligenz* im Goldmann Verlag, München.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



KOOPERATIONSPARTNER

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Beauftragter für Ethik im Dialog mit
Technologie und Naturwissenschaft



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Bildung, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Beauftragter für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, München

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Um teilnehmen und mitdiskutieren zu können, melden Sie sich bitte an und wir senden Ihnen einen Link zur Teilnahme über die Online-Konferenz-Lösung „Zoom“ zu.

Wir nutzen Zoom-Lizenzen über einen deutschen Anbieter, der sicherstellt, dass die Übertragung sämtlicher Ton- und Bildsignale ausschließlich über europäische Server geschieht. So möchten wir ein besonders hohes Datenschutzniveau gewährleisten.

Anmeldungen erbitten wir per E-Mail direkt an:
niedermaier@ev-akademie-tutzing.de

Anmeldefrist ist **25. März 2021**.

Tagungsgebühr **50.– Euro** (pauschal)

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Bildnachweis: AdobeStock.com
Veranstaltungsnummer: 0442021



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die Mensch- Maschine- Gleichung

26. –28. März 2021 / Online-Tagung

In Kooperation mit dem Beauftragten für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

„ICH HABE IM BENUTZERHAND- BUCH DAS KAPITEL ÜBER DIE FESTLEGUNG DES CHARAK- TERS GELESEN.“

Ian McEwan: „Maschinen wie ich“

Techniken sogenannter Künstlicher Intelligenzen gestalten private und öffentliche Räume mehr und mehr: Digitale Assistenzsysteme wie Alexa, Siri und Co. stehen im heimischen Wohnzimmer oder bei der Organisation des Tages zur Seite. Eine Einparkhilfe unterstützt die Parkplatzsuche, digitale Diagnosesysteme halten Einzug in die Medizin, Pflegeroboter sollen gegen Personalnotstand helfen und dergleichen mehr.

All diesen intelligenten Systemen ist dabei eine gewisse doppelte Kodierung eigen: Zwar erleichtern sie so manchen Prozess, doch ist ihre Funktionsweise Laien nicht ohne weiteres verständlich, ja sie kann bisweilen gar ein unheimliches Potential bergen: Was passiert mit den persönlichen Daten und Informationen, sind sie einmal in das intelligente System eingespeist? Wie zuverlässig sind die sogenannten intelligenten Systeme? Wie menschlich sollten oder können Roboter erscheinen?

Das Menschliche stellt dabei eine elementare Bezugsgröße dar, die sowohl die Produktion als auch die Nutzung Künstlicher Intelligenzen prägt: Menschliche Fähigkeiten werden hier auf die Maschine projiziert. Dies geschieht schon auf sprachlicher Ebene, um Innovationen benennen und zu begreifen. Es geschieht aber auch im technischen Prozess, wenn Informatik danach strebt, kognitive Prozesse des Menschen nachzubilden. Und es geschieht nicht zuletzt in der Anwendung der Systeme, wenn der Vergleich mit dem Menschlichen zum entscheidenden Kriterium der Nutzbarkeit wird.

Doch was bedeutet es, wenn technischen Prozessen menschliche Eigenschaften zugeschrieben werden? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das Zusammenspiel von Mensch und Technik? Und was bedeutet die künstliche Nachbildung des Menschlichen für das Menschliche selbst?

Fragen wie diesen wollen wir uns im Rahmen der Tagung aus psychologischer und informatischer, philosophischer und künstlerischer Perspektive nähern.

Theoretische Beiträge stehen dabei neben solchen aus dem Feld der Kunst. Literatur, Theater, elektronische und bildende Kunst dienen hier als Reflexionsraum der kulturellen Tragweite technischen Wandels.

Hierzu laden wir Sie herzlich auf digitalem Wege in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Alix Michell, Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Bildung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Beauftragter für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, München

FREITAG, 26. MÄRZ 2021

19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Alix Michell & Prof. Dr. Thomas Zeilinger
19.30 Uhr	Künstliche Intelligenzen – wie sie lernen und was sie können Ellen König
20.00 Uhr	Verteidigung des Menschen Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs
20.30 Uhr	Diskussion und Austausch mit den Referierenden
21.00 Uhr	Ende des ersten Tagungstages

SAMSTAG, 27. MÄRZ 2021

13.30 Uhr	Begrüßung
13.35 Uhr	Was ist schon „künstlich“ an künstlicher Intelligenz? Prof. Dr. Clemens Apprich
14.30 Uhr	KI von Allen für Alle Katherine Jarmul
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Die digitale Seele Moritz Riesewieck & Hans Block
17.00 Uhr	Künstliche Intelligenz, Kunst und Kreativität Sabine Himmelsbach
18.00 Uhr	Pause für das Abendessen
19.00 Uhr	Unheimliches Tal/ Uncanny Valley von Rimini Protokoll und Thomas Melle Filmvorführung und Gespräch mit Stefan Kaegi & Miriam Frank
21.00 Uhr	Ende des zweiten Tagungstages

SONNTAG, 28. MÄRZ 2021

10.00 Uhr	Morgenandacht Prof. Dr. Thomas Zeilinger
10.15 Uhr	Lesung und Gespräch Raphaela Edelbauer mit und über ihren Roman <i>Dave</i>
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Tagungsrückblick und abschließende Diskussion
12.00 Uhr	Ende der Tagung



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.